

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing,
Paten- und Partnerschaften und Kultur
am Dienstag, den 03.09.2019, um 17:00 Uhr
im Rathaus der Samtgemeinde Bersenbrück, Hermann-Rothert-Saal (E 7), Lindenstraße
2, 49593 Bersenbrück
(SKPPTS/023/2019)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Krasniq, Besian

Mitglieder
Buitmann, Franz
Schaffert, Ralph-Erik
Stehle, Andre
Uphoff, Gerd ab 17:06 Uhr
Weissmann, Josef in Vertretung für Middelschulte, Elisabeth

Mitglieder (mit beratender Stimme)
Wiegmann, Andreas

von der Verwaltung
Hedemann, Bärbel
Koop, Johannes
Marks, Mareike
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in
Thye, Niklas

Mitglieder
von der Haar, Andrea

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen La-**

dung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Krasniq eröffnet um 17:02 Uhr die heutige Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Außenstellenleiter Wesselkämper beantragt, die Tagesordnung um den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Fairtrade-Stadt zu erweitern und als neuen Tagesordnungspunkt 7 aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 09.05.2019

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 09.05.2019 wird mit vier Ja-Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Fragen.

4. Bekanntgabe der Jahresabschlüsse sowie der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Jahre 2016 und 2017 Vorlage: 1792/2019

Ausschussvorsitzender Krasniq ruft den Tagesordnungsordnungspunkt auf und erteilt Frau Hedemann das Wort.

Frau Hedemann teilt mit, dass die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 erstellt, jedoch noch nicht durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück geprüft wurden. Sie erklärt, dass das Haushaltsjahr 2016 mit einem negativen Ergebnis abschließt, welches jedoch mit den Rücklagen von 2015 verrechnet werden könne. Das Jahresergebnis 2017 weise wiederum einen positiven Betrag aus. Die Prüfung erfolge voraussichtlich im September bzw. Oktober diesen Jahres.

Das Gremium empfiehlt dem Rat der Stadt Bersenbrück danach einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Rat der Stadt Bersenbrück nimmt

- die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 in der vorliegenden ungeprüften Form zur

Kenntnis und

- die überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis bzw. stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 zu.“

5. Finanzierung Busverkehr Niedersachsenpark
hier: Antrag der CDU-Fraktion v. 26.04.2019
Vorlage: 1814/2019

Ausschussvorsitzender Krasniq ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt der CDU-Fraktion das Wort.

Daraufhin teilt Ratsherr Uphoff mit, dass der Busverkehr aufgenommen wurde. Die Finanzierung wird zur Hälfte von den Firmen aus dem Niedersachsenpark übernommen, davon überwiegend von Adidas. Die andere Hälfte wird durch öffentliche Mittel zur Verfügung gestellt. Ratsherr Uphoff stellt den Antrag, dass seitens der Stadt Bersenbrück für die zweijährige Erprobungsphase jeweils 10.000 € zur Verfügung gestellt werden. Die restlichen 26.000 € werden von der Niedersachsenpark GmbH aufgebracht. Der Antrag trifft auf Befürwortung der anderen Parteien.

Ausschussvorsitzender Krasniq spricht seinen Unmut über einen Presseartikel aus, aus welchem hervor geht, dass die CDU und die Stadt Bersenbrück den Busverkehr unterstützen, bevor über das Thema im Ausschuss gesprochen wurde. Ratsherr Uphoff entgegnet, dass die CDU-Fraktion hierzu keine Pressemitteilung abgegeben hat.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt Bersenbrück unterstützt den ÖPNV im Niedersachsenpark mit 10.000 € für die Projektphase von zwei Jahren (2019 – 2020). Haushaltsmittel 2019 stehen aus Haushaltsresten 2018 zur Verfügung. Im Haushaltsjahr 2020 werden 10.000 € eingeplant.“

6. 800 Jahre Bersenbrück
hier: Vorstellung durch Frau Dr. Stalfort
Vorlage: 1720/2019

Ausschussvorsitzender Krasniq verweist auf den Vortrag von Frau Dr. Stalfort aus der letzten Ausschusssitzung.

Über die Festlegung des Jubiläumsjahres ergeben sich unterschiedliche Auffassungen. Sowohl 1221 wie 1231 als Gründungsjahr des Klosters werden als bedeutsam für die Stadt dargestellt. Abschließend einigt man sich darauf, schon 2021 einen Festakt auszu-

richten. Hierzu soll ein Festausschuss gegründet werden. Vorsitzender wird der Fachausschussvorsitzende Krasniq; Ratsherr Stehle und Ratsherr Buitmann (als Vertreter des Heimatvereines) werden ebenfalls mitarbeiten. Die Fraktionen der Grünen und der UWG sollen zeitnah einen Vertreter für den Festausschuss benennen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Zur Vorbereitung der Feierlichkeit im Jahre 2021 wird ein Festausschuss gebildet.“

7. Fair-Trade-Stadt
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 16.02.2019
Vorlage: 1833/2019

Ausschussvorsitzender Krasniq erteilt dem Ratsherrn Weismann das Wort. Dieser geht auf den Antrag ein und berichtet, dass Ankum vor kurzem bereits als Fair-Trade-Stadt anerkannt wurde und man sich daran orientieren könne. Es ergeben sich einige Wortmeldungen.

Außenstellenleiter Wesselkämper trägt die einzelnen Kriterien vor, die erfüllt sein müssen. Weiterhin trägt er den von der Kampagne vorgegebenen Ratsbeschluss vor, welcher einstimmig als Beschlussvorschlag empfohlen wird:

„Die Stadt Bersenbrück beschließt, an der Kampagne Fairtrade-Towns teilzunehmen und die Auszeichnung als Fairtrade-Town anzustreben. Hierzu sollen die fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne erfüllt werden.

Bei allen Sitzungen des Rates, der Ausschüsse sowie im Büro des Bürgermeisters werden Fairtrade-Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel ausgeschenkt. Zudem soll eine Steuerungsgruppe gebildet werden.“

8. Bericht der Verwaltung
a) Entwicklung der Gewerbesteuer 2019

Frau Hedemann führt aus, dass das Gewerbesteuersoll lt. Stand vom 31. August bei 4.745.019 € liegt. Da der Haushaltsansatz mit 4.800.000 € gebildet wurde, sehe es derzeit nahezu nach einer Punktlandung aus. Die negative Entwicklung im Vorjahr, die bereits im Nachtragshaushaltsplan 2018 eine Korrektur des Haushaltsansatzes um minus 915.000 € erforderlich machte, habe zu der vorsichtigen Prognose im aktuellen Haushaltsjahr geführt. Das tatsächliche Jahresergebnis 2019 könne dennoch momentan noch nicht vorhergesagt werden.

b) Ausstellung zur Auflösung des Klosters Bersenbrück im Jahr 1786

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet von einem Gespräch zwischen Frau Dr. Stalfort und Bürgermeister Klütsch zum Ausstellungsthema „Die Aufhebung des Klosters Bersenbrück im Jahr 1786“. Die Ausstellung soll im Museum im Kloster erfolgen in enger Kooperation mit dem Landschaftsverband Osnabrück. Die „Outdoor-Ausstellung“ soll in Zusammenarbeit mit Paul Wessler erfolgen.

Frau Dr. Stalfort hat im Rahmen dieses Gespräches u.a. um einen finanziellen Zuschuss der Stadt Bersenbrück gebeten.

c) Markenauftritt Stadt Bersenbrück

Außenstellenleiter Wesselkämper führt aus, dass es der Verwaltung aufgrund des aktuellen Arbeitspensums und der personellen Ausfälle bis dato nicht möglich war, das Thema weiter zu forcieren. Es ist geplant, über den Markenauftritt in einer der nächste Sitzungen dieses Fachausschusses zu beraten.

9. Anfragen und Anregungen

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

10. Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Fragen.

Ausschussvorsitzender Krasniq schließt um 17:47 Uhr den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung.

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer